

Ein gutes Bild braucht keine lange Legende

ROGGWIL Mit ihren Fotografien erzählen sie Geschichten. Zwei Fotografinnen und ein Fotograf stellen bis Mitte Dezember in der Bromer Art Collection aus.

Ruinen, wo einst Steinhäuser standen, inmitten einer grünen Hügellandschaft: Spuren einer tragischen Geschichte in den schottischen Highlands. Von weitem wirken die Fotografien scharf, doch tritt man näher, droht die Landschaft vor den Augen zu zerfliessen. Die gleichmässige Unschärfe ist gewollt. Mit einer Lochkamera hat Fotograf Daniel Fuchs die Landschaft aufgenommen. «Damit verbildliche ich die verblassenden Erinnerungen an ein schlimmes Kapitel in der Geschichte», sagt er. Die Ruinen sind Spuren der Clearances zu Beginn der Industrialisierung. Um mehr Platz für die Schafhaltung zu gewinnen, wurden viele Einwohner des Hochlands vertrieben. Mit seinen Fotografien erzählt Daniel Fuchs Geschichten ohne Worte. «Ein gutes Bild braucht keine lange

Legende», sagt er. Jahrelang berichtete er in Text- und Bildform als Redaktor, bis er sich dann ausschliesslich dem Fotografieren widmete. Heute führt er ein Atelier in Langnau und fotografiert unter anderem für die Berner Zeitung. Als Künstler will er sich nicht bezeichnen, bei gewissen Arbeiten habe er jedoch einen künstlerischen Anspruch. Vom 14. November bis zum 20. Dezember sind seine Fotogra-

fien sowie jene von Marianne C. Baumann und Caroline Micaela Hauger in der Bromer Art Collection ausgestellt.

Art Furrer als Kunstexperte

Am Freitag wurde die Ausstellung mit einer Laudatio von Art Furrer eröffnet. Der Walliser Hotelier und Erfinder der Skiakrobatik geizte nicht mit Schalk. Er sei trotz seines Namens «Art» kein Kunstexperte, meinte er.

Diesen habe er eher seiner kunstvollen Art Ski zu fahren zu verdanken. Einen besonderen Bezug hat er zu den Bildern von Caroline Micaela Hauger. Mit ihr machte er einst eine Bergtour. Dabei habe sie das Bergsteigen für sich entdeckt. Eindrücklich zeigt sich dies in Haugers Fotografien – vom Matterhorn bis zum Piz Palü. Die Bilder der Burgdorfer Fotografin Marianne C. Baumann sind weniger Dokumenta-

tion und mehr Kunstform. So gewährt sie in der Serie «hors saison» ungewohnte Einblicke ins Burgdorfer Schwimmbad während der kalten Jahreszeit.

Die Ausstellung ist vorerst die letzte von Einzelkünstlern in der Bromer Art Collection. «2016 wird der Sammlungsbestand gezeigt», so Geschäftsführerin Eva Greisler. *Regina Schneeberger*

www.bromer-kunst.ch



An der Vernissage: (v.l.) Art Furrer, Caroline Micaela Hauger, Daniel Fuchs und Marianne C. Baumann.